

Statistik informiert ...

Nr. 80/2004 S

6. August 2004

Steuereinnahmen in Schleswig-Holstein 2003: Geringer Rückgang gegenüber 2002

Die dem Land Schleswig-Holstein verbleibenden Steuern – einschließlich Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen – beliefen sich im Jahr 2003 auf 5 254 Mio. Euro. Damit waren die Steuereinnahmen um 17 Mio. Euro oder 0,3 Prozent geringer als im Jahr zuvor.

Wie das Statistikamt Nord weiter mitteilt, hat der Rückgang der Steuereinnahmen folgende Ursachen: Zum einen waren bei den Bundesergänzungszuweisungen deutlich geringere Einnahmen (minus 180 Mio. Euro) zu verzeichnen, zum anderen hatte Schleswig-Holstein – anders als im Jahr 2002 – beim Länderfinanzausgleich Zahlungen zu leisten. Beides führte zu geringeren Einnahmen in Höhe von 295 Mio. Euro. Diese Mindereinnahmen wurden jedoch durch höhere Einnahmen aus den reinen Landessteuern (plus 41 Mio. Euro) und durch einen gestiegenen Landesanteil an den Gemeinschaftssteuern (plus 237 Mio. Euro) weitgehend kompensiert.

Der Zuwachs bei den Landessteuern beruht hauptsächlich auf höheren Einnahmen aus der Erbschaftsteuer (plus 30 Mio. Euro) und aus der Grunderwerbsteuer (plus 18 Mio. Euro). Beim Landesanteil an den Gemeinschaftssteuern stiegen vor allem die Einnahmen aus der Körperschaftsteuer (plus 302 Mio. Euro).

Ansprechpartnerin:

Dr. Margarete Haberhauer
Telefon: 0431 6895-9252
E-Mail: margarete.haberhauer@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: presse@statistik-sh.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057